Schminken findet im Spiegel statt, die Wahrheit gibt es in Siegelstatt. Die ungeschminkte Wahrheit!

# Siegelstätter Bote

1 Kupfer — Ausgabe xii.1

## Archon und Nyame der Mitte

Während des Konzils der Elemente vor einigen Wochen spielte Esthaer de Vocanar das grosse Spiel am Siegel Magicas und liess sich erneut zur Nyame krönen.

Esthaer de Vo'canar und Saleph a'Saar. So sind die Namen der neuen Nyame und des neuen Archons des Magicasiegels.

Während die meisten Personen von Rang und Namen auf dem Konzil der Elemente in Holzbrück vereinten, spielten diese beiden das große Spiel an den Überresten des fünften Siegels, das einst von Argus geschändet worden war, um das Siegel zu errichten, unter dem Terra in Doerchtgardt gebunden worden war.

Esthaer teilte nach Ende ihrer Krönung mit, dass dieser Schritt notwendig wurde, um uns den Weg zum Greifentor offen zu halten, welches ohne ihre Hilfe, die sie nur mit der Macht einer Nyame leisten konnte, an den Feind gefallen wäre.

Saleph, dessen Seelenfaden vor seiner Ernennung vom Land getrennt worden sein muss, ließ verlautbaren, dass er den Posten nur übergangsweise ausfüllen wolle. Er forderte die Siedler dazu auf, ihn so schnell wie möglich herauszufordern, damit das Amt in die Hände der Siedler gelangen möge.

Ob die Hilfe für uns Esthaers einziger Beweggrund war, oder ob sie noch andere Ziele verfolgt, ist noch völlig offen. Aber es wäre verweunderlich, wenn eine Person aus der Familie de Vo'canar nur ein einziges Ziel mit einer Tat verfolgen würde.

## Das Schwert

Paolo Armatio, dessen erster Maat Argus einst war, sieht es auch als seine Aufgabe an, den Mann zu stoppen, den er einst in diese Lande brachte. Zur Not auch mit Waffengewalt.

Bisher verfügte er aber nicht über eine Waffe, mit der er die Rüstung von Argus zu durchdringen vermocht hätte.

Auf dem Konzil der Elemente jedoch wurde mit der Hilfe unzähliger Siedler eine solche geschmiedet, auf das nun eine Chance besteht, Argus im Feld zu stellen.

## Mahalin

Das Volk der Naldar hat für die Siedler und Besucher Mythodeas bisher nur ein einziges Wort gehabt: Pa'ak.

Auch wenn dieses faktisch nicht falsch ist, so wurde es in der Vergangenheit zu oft in einer negativen Art und Weise verwendet, so dass sich auf dem Konzil die anwesenden Naldar versammelten und ein neues Wort schufen:

Mahalin.

Es setzt sich zusammen aus dem Worten für Wächter und Land und soll all die Siedler beschreiben, für die Mythodea zur Heimat geworden ist, und die dem Land und seinen Eigenarten und Sitten offen gegenüberstehen.

## Das Ende der Waffenmeister

Nachdem auf dem Konzil der Elemente offenbar wurde, dass die Waffenmeister nicht von den Würdenträgern Mythodeas vollständig akzeptiert wurden, beschlossen diese, sich aufzulösen.

Die Anwesenheit einer jungen Damen aus dem Tross des Waffenmeisters der Leere auf einem Treffen während des Konzils der Elemente führte dazu, dass fast alle anderen Anwesenden den Raum verließen, obwohl die Dame geladen worden war. Aber dies war nur eine von mehreren Begebenheiten, die schlussendlich dazu führten, dass die Waffenmeister der Verfemten aufgefordert wurden, das Konzil zu verlassen. Wenn sie das nicht taten, durften sie ab dem darauf folgenden Abend von jedem attackiert werden.

Die Waffenmeister der Elemente und der Verfemten versammelten sich nach dieser Ankündigung und stellten fest, dass die Institution der Waffenmeister unter diesen Voraussetzungen ihren Zweck nicht erfüllen konnte und so beschlossen sie ihre eigene Auflösung.

Mindestens einer der verfemten Waffenmeister kam der Aufforderung zu gehen nicht nach. So wurde Sain, Waffenmeister der Leere, von Archon Tuachal erschlagen.

Um diesen Tod ranken sich einige Gerüchte, die andeuten, dass er auf dem Weg zu den Tivar Khar'Assil war. Dort wollte er sich angeblich läutern lassen.

Ob dies der Wahrheit entspricht oder nur ein Gerücht ist, um das Ansehen Tuachals zu beschmutzen, wird sich wohl kaum jemals klären lassen.

## Ein Blick Jenseits des Greifentores

Völlig überraschend erschienen Teile der Späher, die durch das Greifentor gesendet worden waren, auf dem Konzil der Elemente und berichteten von dem, was auf der anderen Seite liegt.

Den Berichten der Späher zufolge ist das Siegel der Ratio zur Zeit noch intakt.

Die Insel an sich ist von einer Barriere umgeben. Diese schwächt sowohl den Einfluss der Elemente als auch den der Verfemten. Die genauen Auswirkungen sind noch unklar. Fest steht wohl, dass der Ritus Recorpura der Naldar nicht funktionierte, aber auch die Untoten und das Schwarze Eis Probleme mit ihren Versionen der „Wiederbelebung" haben.

Einzig die Diener der Pestilenz schienen relativ unbeeinflusst, was vielleicht daran liegt, dass die Sphäre der Pestilenz zur Zeit, als die Barriere geschaffen wurde, noch nicht existierte und in dieser Richtung daher keine Abschirmung existiert.

Viele der Informationen, die die Späher mitbrachten, stammten von Meistern Quinto, jenem Magier, der das Greifentor für Argus, die Geisslerin und sich selbst im letzten Jahr öffnete und so sabotierte, dass wir nicht folgen konnte. Er war es aber auch, der den Spähern das Tor für den Rückweg wieder öffnete.

Welches Spiel dieser Mann spielt wird sich noch zeigen müssen. Ist er der große Verräter, für den wir ihn bisher hielten oder hat er einen Plan, den nur niemand sonst zu kennen scheint, und ist uns und den Elementen doch treu?

# Der Traum des Miron de Vo'canar

Viele unterschiedliche Personen auf dem Konzil der Elemente hatten ein und den selben Traum. Ein bisher unbekanntes Mitglied der Famile de Vo'canar erhielt darin eine Prohphezeiung, deren Bedeutung sich erst noch vollstöndig offenbarfn muss.

Es müssen wohl mindestens ein Dutzen verschiedene Personen unterschiedlichster Stände und Herkünfte gewesen sein, die vor, während und nach dem Konzil immer und immer wieder den selben Traum hatten.
In dem Traum, der aus Sicht von Miron de Vo'canar geträumt wurde, wanderte die Träumer durch die Ruinen einer Stadt, erinnerten sich an deren ehemaligen Glanz, und trafen dann auf eine Frau, offenbar eine Seherin.
Obwohl diese Miron davor warnte, dass er vielleicht nicht hören solle, was sie gesehen hatte, wollte er die Prophezeiung hören. Sie gab seinem Bitte nach und richtete folgende Prophezeiung an ihn:

Höre nun, was sein wird, was war und was geschieht:
Zwist gebar den Frevel, den die Mutter der Mutter nicht vergibt.
Das, was du fürchtest, ist das, was dich errettet.
Ein Segen, an ein Meer der Verzweiflung gekettet,
Eine Gnade, verworfen und vertan,
Ein Leben ungeborener Taten untertan.
Drei Herzen schallen mit dem Hohn der gebundenen Feinde durch die Zeit,
Fünf Stimmen werden erschallen bevor das Endlose ist dem Ende geweiht.
Ihre Unschuld erlischt in Augen vergiftet durch falsche Macht,
Er wird es durchschreiten, das Tor, das den Feind bewacht.
Das Ende ist gekrönt durch der Unschuldigen Blut,
Du wirst die Lösung sein, die in der Tiefe ruht.
In einer Zeit nach der Zeit wird beendet, was geschieht.
Euer Geburt war der Anfang eines leidvollen Lied.

# Wer ist eigentlich?

Saleph a'Saar
Gelehrter aus dem Volk der Ouai.
Vor einigen Jahren gründete er den Zirkel des Saleph, eine Abspaltung der Ouai, die die Meinung vertritt, dass der Weg der Neun nicht korrekt ist und die nur den fünf Elementen folgen.

Esthaer de Vo'canar
Alte Herrscherin und Nyame.
Mutter von Marien de Vo'canar und Phileas Strongbow (besser bekannt als Argus).
War bereits vor dem Weltenbrand Nyame, zählt ohne Zweifel zu den mächtigsten aktuell aktiven Personen auf Mythodea.

Miron de Vo'canar
Bisher unbekannter Sohn von Marien de Vo'canar und damit Enkel von Esthaer.
Bruder des geopferten Kindes, dessen Seele einen Xerikan vor dem Einfluß der Ratio bewahrte, und das als das goldene Kind wiedergeboren wurde.

# Die letzten Worte von Creo Canis

Nicht nur in Träumen wurden auf dem Konzil der Elemente Vorhersagen getroffen. Auch Creo Canis, einst Anwärterin auf die südliche Nyamenkrone, richtete vor ihrer Hinrichtung einige prophetische Worte an die Anwesenden.

Creo Canis ist tot. Nachdem sie viele Jahre lang eine geschätzte und kluge Stimme auf Seiten der Elemente war, hat sie im vergangenen Frühjahr dem Untoten Maite dabei geholfen, zwei Faberitdolche herzustellen. Einer dieser Dolche wurde später verwendet, um einen Siedler zu ermorden.
Dies waren die Taten, die dazu führten, dass sie auf dem Konzil der Elemente vor Gericht stand. Zwei Eiserne und zwei Silberne suchten und fanden gemeinsam ein Urteil: Verbannung oder Tod. Creo wählte den Tod.
Ihrem Wunsch gemäß wurde die Hinrichtung durch Archon Walays vollstreckt.
Doch bevor sie starb, richtete sie noch ein letztes Mal ihre Stimme an die Anwesenden. Einige Augenzeugen berichten, dass sie dabei in einem hellen Licht erstrahlte, andere berichten von unsäglichen Schmerzen, die sie durchzuckten.
Ihre letzten Worte waren:

Ihr Siedler und Abenteurer, Seht, ich stehe hier vor euch. Treu im Glauben an die Elemente. Treu im Glauben an das Land. Ich wählte dieses Urteil um euch die Augen zu öffnen. Ich schwor den Elementen mit meinem Blut das, was sie verlangten. Sie ließen mich schwören, das Land zu retten und zu heilen, zu verbinden, was zusammen gehört. Und den Wesen ein Licht, eine Hoffnung zu sein.

So lasst meinen Tod den Funken sein, dass das Licht entzündet.

Tragt das Licht in euren Herzen vertraut auf die Elemente und das Land!

Ich, Creo Canis, prophezeie euch
Euch, die ihr Blind den Weg geht, den ihr Eisern nennt
Euch, die ihr Blind die Waagschale in die falsche Richtung neigtet
Euch, die ihr Blind das erste Siegel öffnet
Ihr glaubt, ihr stoßt den Dolch in das Herz der Verfemten
Doch ihr werdet nichts finden, außer Schmerz und Verlust

# Neuer Tiash'Re gesucht

Im Bereich des östlichen Siegels wurde schon vor Längerem die Schmiede der Tiash'Re gefunden und einige Mysterien dieser enthüllt. Ohne einen Tiash'Re kann sie aber nicht vollständig genutzt werden.
Durch einen Geist, der auf dem Konzil der Elemente erschien, existiert nun das notwendige Wissen, um diesen Posten besetzen zu können.
Über die Prüfungen wissen wir, dass es zehn an der Zahl sein werden. Wie diese aussehen, und wer bereits antritt, um sich ihnen zu stellen, ist uns unbekannt.
Die Chancen stehen gut, dass im Lager des östlichen Siegels alle notwendigen Informationen zu finden sein werden.